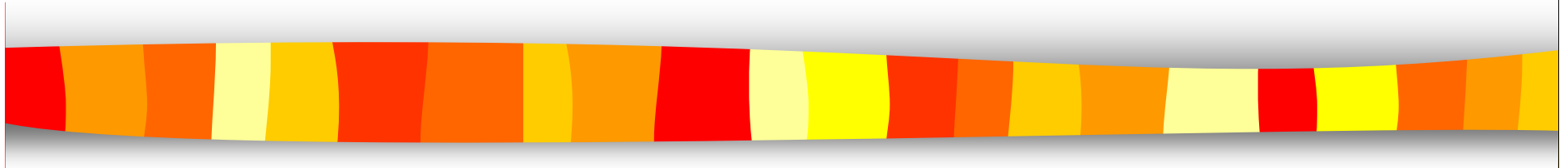


Freiwilliges Engagement von Jugendlichen

Umfang, Formen und Effekte



Bremen, 24. Juni 2008

Birgitt Pfeiffer

Jugendengagement ist vielfältig



Zum Beispiel im Sport als Übungsleiter, Betreuer und Helfer ... oder im Vorstand

Jugendengagement ist vielfältig



Zum Beispiel in der Schule als Schülervertreter, in der Zeitungsredaktion oder leitend in Arbeitsgruppen

Jugendengagement ist vielfältig



Zum Beispiel in der Kirchengemeinde oder in kirchlichen Jugendverbänden

Jugendengagement ist vielfältig



Jugendkulturzentrum



**Zum Beispiel im Kulturbereich, in der Theaterarbeit, im
Spielmanszug oder als Hiphopper**



Zum Beispiel bei der Freiwilligen Feuerwehr, in technischen Hilfswerken oder bei Rettungsdiensten

Jugendengagement ist vielfältig

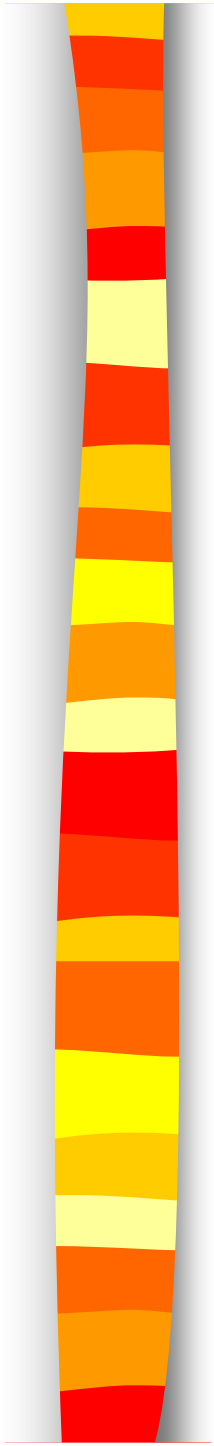


**Besser
engagieren**
als rumhängen...



**Zum Beispiel im Umweltschutz, in der Jugend-
bildung oder im Sozialbereich...**



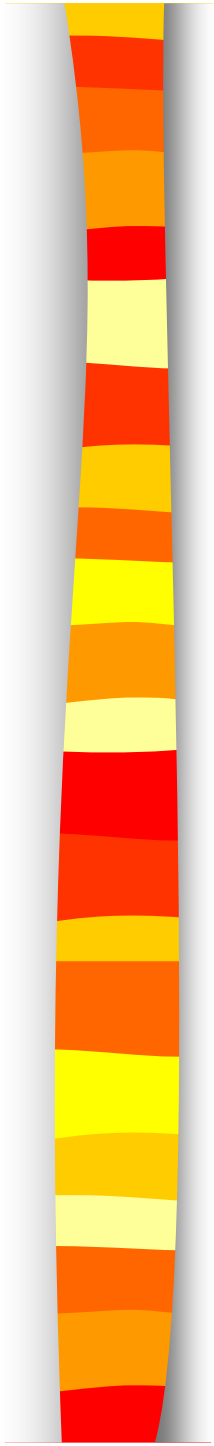


Typische Tätigkeitsfelder

- Der/die praktische Helfer/in
- Der/die Gruppenleiter/in
- Der/die Organisator/in
- Der/ die Funktionär/in

Empirische Erkenntnisse





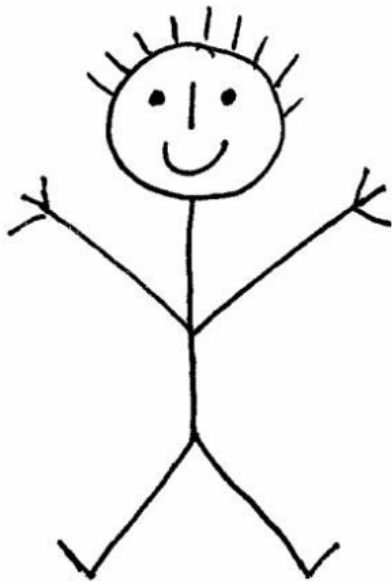
Hätten Sie´s gewusst?

- 36% der Jugendlichen zwischen 14 und 24 Jahren sind freiwillig engagiert
- Das Engagementpotential Jugendlicher ist mit 43% so hoch wie in keiner anderen Altersgruppe

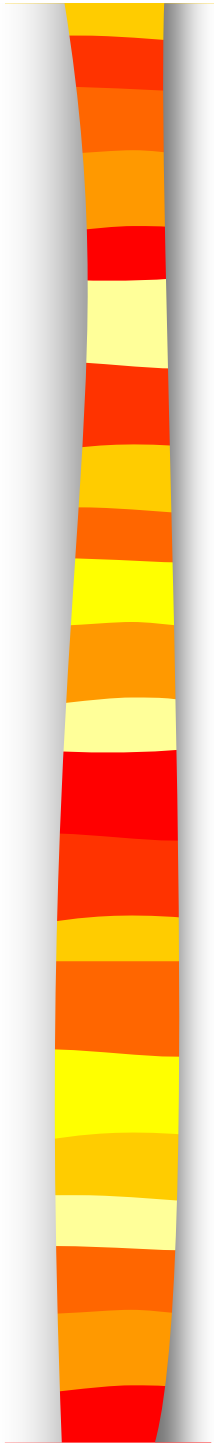
→ **Aktive Jugend mit stabil hoher Neigung zum Engagement**



- 33% der Mädchen sind engagiert
- Engagementpotential ist höher als bei Jungen
- Sind stärker in den Bereichen Schule, Kirche, Soziales und Tier- und Umweltschutz engagiert
- Die Zahl der Mädchen in Vorstands- und Leitungsfunktionen ist rückläufig
- Dafür steigt ihr Engagement in den Rettungsdiensten

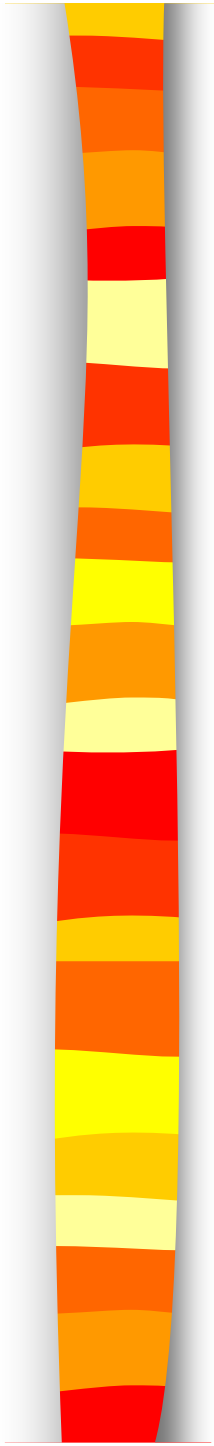


- 38% der Jungen sind engagiert (leichter Rückgang)
- Jungen sind häufiger hochengagiert
- Jungen sind besonders im Sport und den Rettungsdiensten engagiert
- Die Zahl der Jungen, die gemeinschaftlich aktiv sind, ist stärker gestiegen



Besonderheiten jugendlichen Engagements

- Das Engagement Jugendlicher spielt sich überwiegend in ihrem direkten Lebensumfeld ab
- Es ist ein Engagement innerhalb der eigenen Generation
- Geringes Einstiegsalter
- Kennzeichen: Starke Interessenorientierung
- Abhängigkeit vom Bildungsstatus und dem Schulabschluss



Freiwilliges Engagement als Bildungsprozess

Bildung

formale Bildung

Schule

informelle Bildung

Familie

Einrichtungen

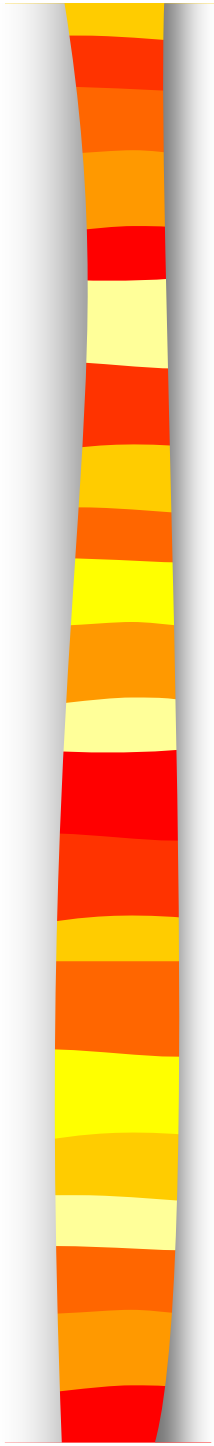
Gleichaltrigengruppe

Medien

kommerzielle Angebote

Sport

freiwilliges Engagement

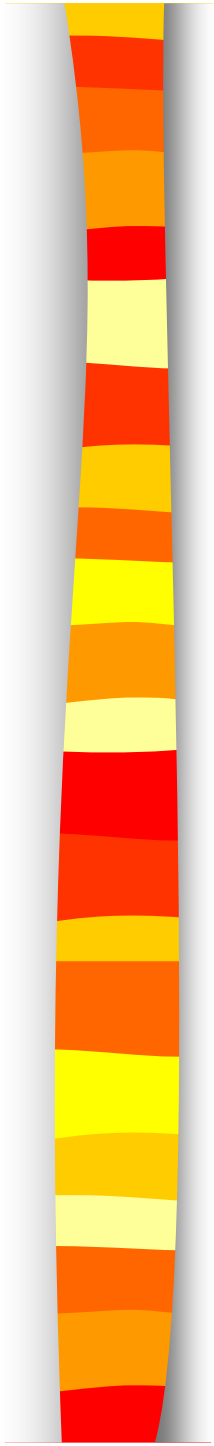


Lernerfahrungen im Engagement

soziale
personale
kulturelle
instrumentelle
Kompetenzen

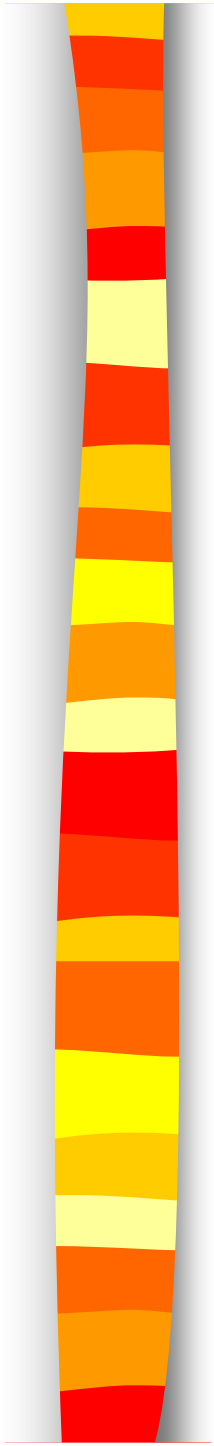
Basiskompetenzen

für das Handeln als
aktive/r Bürger/in in
demokratischen
Gesellschaften



Soziale und personale Schlüsselkompetenzen

- Kommunikative Fähigkeiten
- Fähigkeiten zur Teamarbeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Stärkung des eigenen Selbstbewußtseins
- Stärkung der eigenen Selbstständigkeit
- Belastbarkeit
- Durchhaltevermögen
- Toleranz gegenüber Andersdenkenden

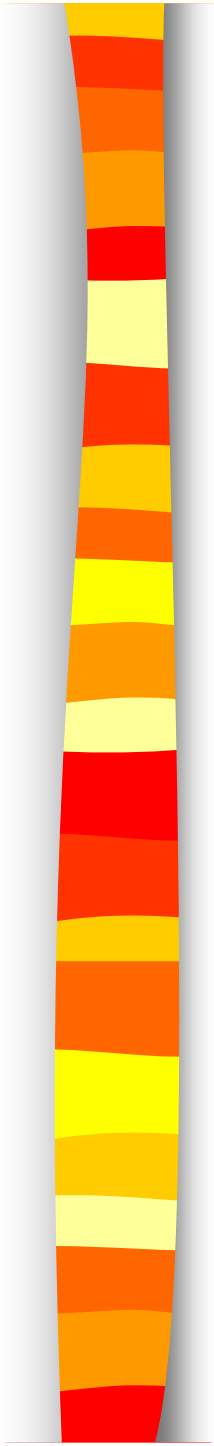


Engagement ist Lernort für

- Organisations- und Leitungskompetenz
- demokratische Bildung
- Reflexionsvermögen und Handlungsfähigkeit
- die Erfahrung gesellschaftlicher Nützlichkeit

und

→ 80% der als jugendliche/r Engagierte/r messen ihrem Engagement große Bedeutung für ihren weiteren Lebensweg zu



Voraussetzung für Lernprozesse im Engagement

Freiwilligkeit

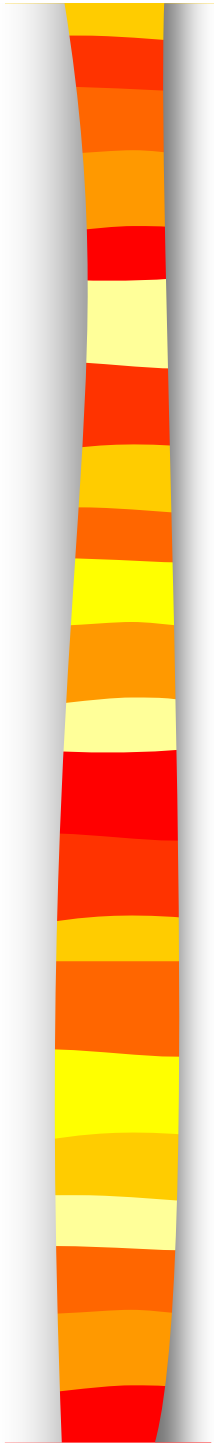
Frei- und Gestaltungsspielräume



Engagement

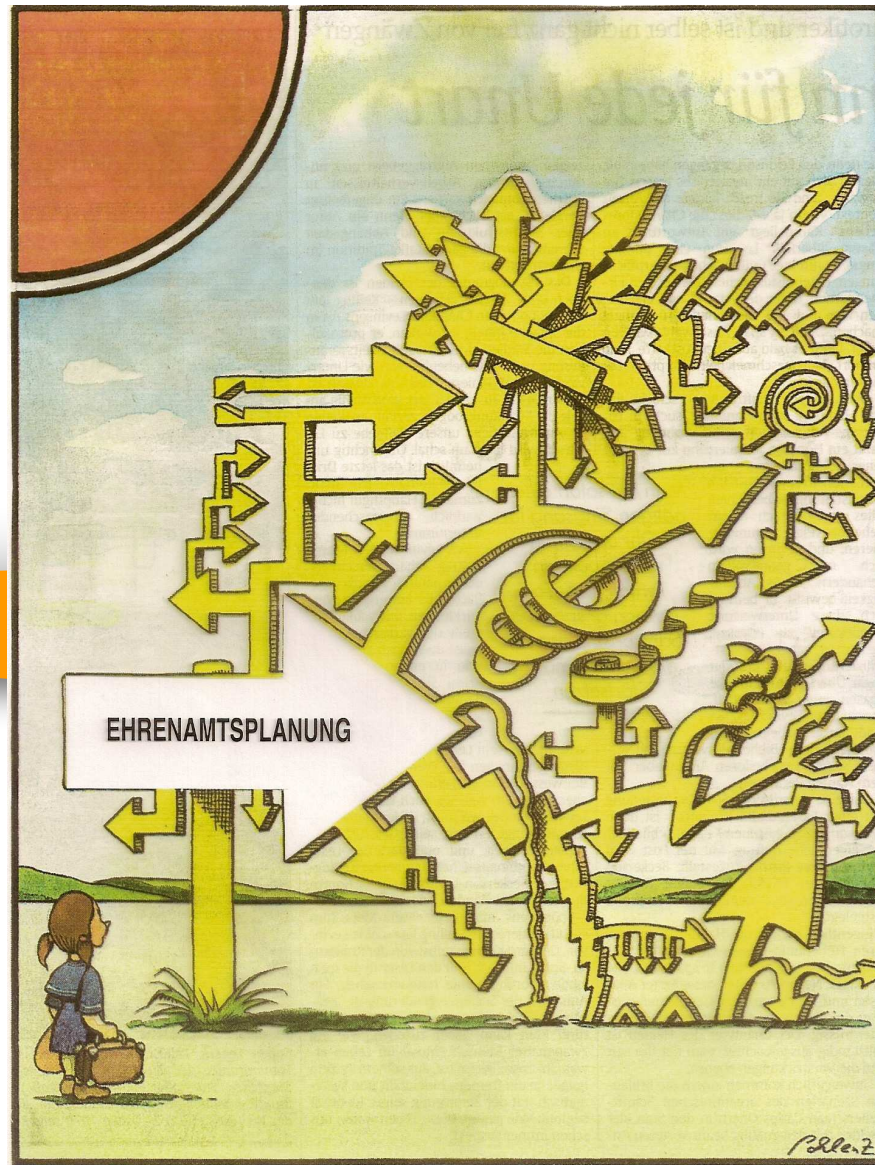
Verantwortungsübernahme

Ernsthaftigkeit,
reale Anforderung



Einige Gedanken zur Förderung von Jugendengagement

- an der Nutzenerwartung ansetzen
- Ernsthafte und angemessene Engagementgelegenheiten schaffen
- die eigene Handlungslogik freiwilligen Engagements beachten
- Engagement Jugendlicher mit geringer formaler Bildung besonders in den Blick nehmen
- *etwa: Kooperation mit Schule, ohne Engagement zu verschulen*



Alles klar ?

Vielen Dank!